

Thema des Monats: Oktober 2022

Das Wolradhaus in der großen Allee

Die alte Offiziersspeiseanstalt (Offizierkasino) für das III. Bataillon Infanterie Regiment 83 stammt aus der Gründerzeit, und ist 1879/80 erbaut worden. Vorher befand sich das Offizierkasino im I. Stock des Gebäudes ehemals Kaufhaus Schröder, heute Arolsen Archives, in der Schlossstraße.

In zweiter Ehe hatte Fürst Georg Victor (1831 - 1893), Luise von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1858 - 1936) geheiratet.

"Ihr einziger Sohn Prinz Wolrad, geboren am 26. Juni 1892, starb den Heldentod am 17. Oktober 1914 bei Moorslede, 27 Kilometer nördlich Lille. Prinz Wolrad erhielt mit seiner Patrouille in der Dunkelheit von versteckt liegenden englischen Schützen Feuer, wobei ihm sein Pferd erschossen wurde. Im Straßengraben Deckung suchend und im Begriff, einen dort verwundeten Dragoner seiner Patrouille zurückzubringen, traf ihn bei dieser heldenhaften, aufopfernden Tat die tödliche Kugel. Es gelang, den Toten zurückzubringen. Die irdischen Überreste des Prinzen wurden in die Heimat überführt, und der junge Held ruht in der Fürstengruft am Schloßberge zu Rhoden."

Nach ihm wurde ab 1914 das Haus in "Wolradhaus" umbenannt.

Von 1922 - 1937 war es das Säuglingsheim des Waldeck'schen Diakonissenhauses.

Im Dritten Reich wurde das Gebäude von der in Arolsen stationierten SS-Verfügungstruppe gekauft.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude Offizierkasino der in Arolsen stationierten belgischen Nato-Truppe.

Seit 1997 wurde es Teil der Seniorenresidenz Ars Vivendi.

1988 und 1997 wurde das gesamte Ensemble in Absprache mit dem Landeskonservator und Denkmalschützer Michael Neumann renoviert und umgebaut. Erhalten blieb die Außenfront des zweigeschossigen Gebäudes mit den schönen Fenstereinfassungen aus Sandstein und dem kapital wirkenden Haupteingang. Lediglich im nördlichen, der Straße abgeneigten Bereich, wurden Stahlkonstruktionen zur Stützung des Balkons eingesetzt. Das damalige Mansardendach mit der aufwändigen Dachlandschaft gibt es in der alten Form nicht mehr, beides musste ersetzt werden. Bestehen bleiben konnten aber die Dachneigung und Dachflächen. Die angebauten Wohnheimtrakte der Offiziere wurden abgerissen.



Offizierkasino in Arolsen



Prinz Wolrad
 (1892–1914)

Wolrad war der Sohn aus zweiter Ehe des Fürsten Georg Victor mit Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein-Glücksburg. Er trat 1914 in das Garde-Dragoner-Regiment (1. Großherzogl. Hess.) Nr. 23 und fiel zu Beginn des Ersten Weltkrieges.

Photo auf Karton aufgeklebt, aufgemalter Eichenkranz.
 Die Unterschrift stammt von der Mutter Louise:

*Wolrad zu Waldeck u Pyrmont
 gefallen als Patrouillenführer bei Moorslede
 27 km. nördlich Lille d. 17. Okt. 1914*



